

sich, und will sie aufbringen zu einem heiligen Nachsinnen in den Wegen Gottes, und zu einer heiligen Freudenbezeugung über die wahrhaftige Erhörung eines ernstlichen Gebeths. Deswegen soll man die Gedanken zusammen nehmen, und an Beinen gestiefelt seyn, als fertig zu treiben das Evangelium des Friedens, so fern dasselbe handelt von Göttlicher Erhörung; Die Ohren sollen sich insonderheit öffnen, und einnehmen das Wort des Glaubens, daß Gott den betenden David erhört habe, und alle gottesfürchtigen Väter Krafft seiner Verheißung gleichfalls erhören wolle; Diß Wort soll wie ein heilig Feuer das Herz zur Aufmerksamheit erwärmen, oder wie ein Sauerteig das Herz bewegen, und zu Gott erheben, damit wir alle *τῷ πνεύματι ζέοντες* brünstig im Geist mögen seyn und bleiben, Rom. XII, 11. Kommt, laßt uns auf den Berg des Herrn gehen, zum Hause des Gottes Jacob, daß er uns lehre seine Wege, und wir wandeln auf seinen Steigen/ Es. XX, 3. 4. 5. Kommt ihr nun vom Hause Jacob, laßt uns wandeln im Licht des Herrn. O daß alle Welt kommen wolte in Einigkeit des Glaubens, und einmüthig, und mit einem Munde GOTT und den Vater unsers Herrn Jesu Christi wolte anbeten, vor ihn knien und niederfallen, als für dem Herrn, der uns gemacht hat. Er würde sich in der That erweisen als unsern GOTT, und wir als das Volk seiner Weide, und Schaffe seiner Heerde würden schon erfahren, daß er treulich halte, Ps. XCV, 6. Sap. III, 9. Es würde bey jeden heißen, wie vom Daniel der Engel sprach: Da du an-

L fingst

hinc
 (a)
 Excitationis
 Actus,

quo

*ἀναζωπύρω-
 σις*
 Evangelica

exprimitur.